

Saale-Zeitung.

Fünfhundert Jahrgang.

Anzeigen

werden die... Anzeigen... werden die... Anzeigen...

Schreibweise... Anzeigen... werden die... Anzeigen...

Belegbogen... werden die... Anzeigen... werden die... Anzeigen...

Nr. 562. Halle, Donnerstag, den 30. November 1916.

Rumänische Niederlage am Sörzburger Paß.

Campolung genommen. — Ueber 2400 Rumänen gefangen. — Die Donau-Armee im Vordringen. Die Serben bei Graniste vertrieben.

Durch Beschränkung zur Freiheit.

„Start nach außen, frei im Innern!“ Das ist das Programm, mit dem der Kaiser die Befreiung zu einem Ge...

Ämtliche Meldung der Seeresleitung.

WTB. Großes Hauptquartier, 30. November. Westlicher Kriegsschauplatz. Armee des Generalfeldmarschalls Herzog...

Gesamt nicht das Großkapital.

Gesamt nicht das Großkapital. Vorteil zieht, wenn auch in einer besonderen Verlage, nachgeholt werden müssen.

England.

Ein neuer Befehlshaber der englischen Flotte.

Jackson als Sündenbock. London, 29. November. (Reuter-Meldung.) Unterha...

Frankreich.

Französische schwarze Listen.

Die „Sch. Lit.“ meldet aus Christiania: Die neue fran...

Französische Besorgnis über die deutsche Zwiidentpflicht.

e. B. Genf, 29. November. Die französische Regierung...

Was will Amerika?

Die „Associated Press“ bringt ein Bild der in Wash...

Die Bedrohung Bukarests.

a. B. Haag, 30. Nov. Der Berichterstatter der „Morning Post“...

Der bulgarische Heeresbericht.

WTB. Sofia, 29. Nov. Bericht des Generalsstabes vom 29. November.

Die Bedrohung Bukarests.

a. B. Haag, 30. Nov. Der Berichterstatter der „Morning Post“...

Die Bedrohung Bukarests.

a. B. Haag, 30. Nov. Der Berichterstatter der „Morning Post“...

Die Bedrohung Bukarests.

a. B. Haag, 30. Nov. Der Berichterstatter der „Morning Post“...

Der Kaiser der polnischen Legion.

C. F. Hofen, 30. November. Graf Stanislaus Szeptycki, Bruder des verstorbenen Lemberger Metropolitens, wurde zum Kommandanten der polnischen Legion ernannt.

Rumänien in russischer Felle.

Der Tod von einer Reihe zum Studium des Sanitätswesens zurückgekehrter Damaagardener Kurpfleischer beauftragte der Kaiserburger Armee- und Marinekommission in Gegenwart der Minister über seine Einwürfe in Rumänien. Er macht folgende Mitteilungen: So wie das Land befruchtet, so macht man den Eindruck, daß es sich nicht mehr um eine selbständige Nation handelt. Das breite östliche Becken des Landes macht sich breit. Die rumänischen Soldaten sind ungeschult, aber die Führung vertritt die Leute. Wie die höheren Offiziere im Lande haufen, ist unabweislich. Die Requisition wird zu glatten Diebstählen gegen die Bevölkerung des eigenen Landes ausgenutzt. Die Rumänen werden unter russischer Führung gebracht werden. Dann erst werden sie tüchtige Kämpfer ausbilden. Der Abgewanderte empfiehlt darum die völlige Eingliederung der rumänischen Armee in die russische sowie die Auflösung des unzulässigen rumänischen Offizierskorps.

Kasseler Besondere

am 28. November. Westfront: Westlich Riga machten unsere zwei deutsche Kompanien einen Angriff auf unsere vorgeschobenen Abteilungen. Sie wurden durch unser Feuer zurückgeschlagen. Südlich Riga trieben die Deutschen eine Gaswolke vor, die wegen des Wessers des Nissa-Flusses unsere Gräben nicht erreichte. Außerdem verschossen sie in einer Reihe Granaten. In der Gegend des Dorfes Papias und der Woltra griffen unserer Kämpfer eine feindliche Kompanie an, zerstückten sie und machten Gefangen.

Kaufmannschaft: Eine feindliche Abteilung besetzte Drah und Schloßberg, 10 West südlich von. In Richtung auf Damaden waren Erkundungsabteilungen tätig. Rumänische Front: Siebenbürgen: Es sind keine Änderungen über eine Verrückung der Lage eingegangen. Donaufront: Es ist nichts von Bedeutung zu melden.

Wetter ist nach zuwenden.

Bern, 28. November. Der Bundesrat hat heute einen Antrag von Abbe Betschler in Genf verlesen.

Auswanderungsverbot für Amerikaner aus der Türkei.

WTB, Washington, 28. Nov. (Neuer.) Der amerikanische Botschafter in Konstantinopel teilte dem Staatssekretariat mit, die Türkei könne aus militärischen Gründen nicht gestatten, daß einige hundert deutsche und amerikanische Amerikaner die Türkei über Bosnien verlassen, was bisher bereits die Erlaubnis erteilt worden war. Der Botschafter wird dabei geltend gemacht, daß der Beamte, der das Abkommen abschloß, dazu nicht autorisiert war. In den Vereinigten Staaten ist man darüber sehr erregt.

Deutsches Reich.

Unseres Kaisers Glückwunsch an den Reichskanzler.

Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung schreibt: Seine Majestät der Kaiser hat dem Reichskanzler folgenden Glückwunschtelegramm geschickt:

„Mit wärmstem Glückwunsch gedente ich Ihres heutigen Geburtstages, den Sie nun schon zum dritten Male in enger Kriegszeit begehen. Von Herzen danke ich Ihnen für alle Treue, mit der Sie mir in schwerster Zeit mit Rat und Tat erfolgreich zur Seite stehen. Gott schenke Ihnen auch im neuen Lebensjahr Gesundheit und Kraft zu weiterem Schaffen und Wirken im Dienste Ihres Königs und des geliebten Vaterlandes und gebe Ihnen und allen den erhablichen Herrschaften Abschlus dieser kühnen Kampfeszeit. Höchst Ihr dankbarer Kaiser und König Wilhelm I. R.“

Als Geschenk des Kaisers wurde dem Reichskanzler eine kostbare Vase überreicht.

In besonders warmen Worten sprach Seine Majestät dem König Ludwig von Bayern, Seine Majestät der König von Sachsen, Seine Majestät der König Wilhelm von Württemberg und zahlreiche andere Bundesfürsten dem Reichskanzler ihre Glückwünsche aus. Dergleichen Telegramme gingen von Ihrer Kaiserlichen und Königl. Hohheit der Frau Kronprinzessin, Ihrer Königl. Hohheit der Großherzogin Luise von Baden, Ihrer Majestät der Königin Victoria von Griechenland etc. Weitere Glückwünsche gingen dem Reichskanzler vom Generalfeldmarschall von Hindenburg und einer Reihe von Seerührern, von den preussischen Ministern, von den Regierungen der Bundesstaaten, den Präsidenten des Reichstages, des Herrenhauses und des Abgeordnetenhauses und zahlreichen Parlamentariern zu. Aus allen Teilen des Reiches und allen Bevölkerungsklassen trafen im Laufe des Tages fortgesetzt telegraphische und briefliche Glückwünsche ein.

Der Kronprinz, der bei der Durchreise zu den Trauerfeierlichkeiten in Wien einen ganz kurzen Aufenthalt in Berlin nahm, hatte Mittwoch vormittag dem Reichskanzler einen Besuch ab, um ihm seine Glückwünsche zum feierlichen Geburtstage auszusprechen. — Der Herzog und die Herzogin von Braunschweig und Ulmsburg sprachen ebenfalls bei dem Reichskanzler vor, um ihm persönlich ihre Glückwünsche zum Geburtstage auszusprechen.

Kriegsziele und Verteidigungskrieg.

Berlin, 30. November. Im „Tag“ heißt es in einem Aufsatz von Herrn v. Jeddlich über Kriegsziele und Verteidigungskrieg: Neben einer Beschleunigung der Wachtgeschäfte, die unseren Gegnern einen neuen Angriff von vornherein als ausbleiblich erscheinen lassen, kommt namentlich die von Reichskanzler befohlene Schließung der Einfuhrdore unserer Feinde in Betracht. Auch mit der Wiederherstellung des Königreichs Polen wird die Schließung des Eisenerztores des

zweck. Durch Wachtung einer Besetzung von 12-15 Millionen wird eine Beschleunigung der Wachtgeschäfte gegenüber Rußland zu unseren Gunsten erstrebt. Was im Osten recht ist, ist offenbar auch im Westen billig.

Ueber unser Kriegsziel

Schreibt Hg. Dr. Wagnide in der „Liberalen Korrespondenz“ u. a.:

Das Kriegsziel ist hängt von der Kriegslage ab. Die militärischen Erfolge bestimmen das Maß dessen, was sich bei Friedensschluß erreichen läßt. Diese Erkenntnis ist jetzt wohl überall durchgedrungen. Man stellt an den Reichskanzler nicht mehr das höchste Ansehen: „Wißt du Vertrauen, so sage, welche Eroberungen du zu machen gedenkst.“ Man ist rielmehr mit ihm der Meinung, daß es zuerst gelte, mit wichtigem Hammerhieb die ehernen Grundlagen zu schaffen, auf denen der deutsche Friede ruhen soll. Es hat lange Zeit gefehlt, bis diese Ernüchterung eintrat. Die durch das Uebergehren der Geschäfte erregte Phantasie arbeitete in vielen Köpfen ungeschult und gearde die ausweichenden Wünsche. Wer sich einen kühnen Kopf bewahrt, wurde als entschuldigend und unzulänglich angegriffen. Der Reichsleitung erwiderte man die Arbeit durch Untriede, wie sie dörrartige kaum gemacht werden konnten. Auch jetzt hat die Geheimhaltung die politische Arbeit unter Tag, nicht ganz aufgehört. Aber sie ist doch in die Defensive gedrängt und zu größerer Vorsicht gezwungen.

Juridicalhaltung in Einzelfragen bleibt auch jetzt noch nötig. Man kann einstimmen nur im allgemeinen sagen: das Kriegsziel ist der Sieg. Gestützt auf den ertragenden Erfolg, werden wir nach bestem Grenzschutz trachten, um einer Wiederkehr von Ueberfällen vorzubeugen. Wir werden Sicherheiten suchen dafür, daß Belgien nicht das Einfallstor für England bleibt. Wir verlangen handelspolitische Bindungen, auf Grund deren sich unsere Warenausfuhr nicht nur über Mitteleuropa, sondern auch über die bisherigen großen Absatzgebiete erstrecken kann. Wir brauchen volkrechtl. Vereinbarungen, um uns die freie Bewegung zur See zu sichern. Vereinbarungen, hinter denen allerdings die Macht stehen muß, ihnen Beachtung zu erzwingen. Gerade jetzt ist Gelegenheit zu zeigen, daß man nicht Worte machen, sondern in Taten überlegen will. Das Selbstbestehen sollte das Ueberste an Kraftleistung aus dem deutschen Volk herausholen. Wir bereiten uns zum letzten entscheidenden Schlag vor und können nicht dulden, daß der Gegner sie dahin einer Vorprung an Artillerie und Munition gewinnt. Die Opfer, die dem Einzelnen damit zugemutet werden, sind schwer, aber sie machen sich durch den Vorteil bezahlt, der dem Ganzen winkt. Nur dadurch schaffen wir die Lage, die es der politischen Führung ermöglicht, in den Friedensverhandlungen, die dann kommen müssen, für uns günstige Forderungen nicht nur zu stellen, sondern auch durchzusetzen.

Kriegszielerörterungen.

Berlin, 29. November. Die „Vossische Zeitung“ schreibt: Unter dem Titel „Zum Kriegsziele und Kriegsziel“ gibt jedoch die Deutsche Verlagsanstalt eine Schrift heraus, die schon insofern nicht ohne Interesse ist, als der nationalliberale Reichstags- und Landtagsabgeordnete, Oberverwaltungsrat Schiffer, ihr ein sühnendes Geleitwort widmet, da der Verfasser aus dienlichen Rücksichten nicht in der Lage ist, seinen Namen zu nennen. — Als eigentlichen Kriegsgrund erkennt der Verfasser den englischen Widerstand gegen die Einbreitung Deutschlands unter die Weltmacht. Dieser Krieg geht um wirtschaftlichen Gehalt. Der Krieg ist für uns gewonnen, wenn wir unsere Beherrschung in der Welt und möglichste Sicherung gegen neue Angriffe erreicht haben. Aber wir dürfen und wollen alle Verhältnisse befragen, was uns als höchste und feierliche Verpflichtung für unsere Friedensverpflichtung gibt, und haben der Handbreitung ist die Kriegsentfaltung des öffentlichen Friedens. Gerade jetzt ist Gelegenheit zu zeigen, daß man nicht Worte machen, sondern in Taten überlegen will. Das Selbstbestehen sollte das Ueberste an Kraftleistung aus dem deutschen Volk herausholen. Wir bereiten uns zum letzten entscheidenden Schlag vor und können nicht dulden, daß der Gegner sie dahin einer Vorprung an Artillerie und Munition gewinnt. Die Opfer, die dem Einzelnen damit zugemutet werden, sind schwer, aber sie machen sich durch den Vorteil bezahlt, der dem Ganzen winkt. Nur dadurch schaffen wir die Lage, die es der politischen Führung ermöglicht, in den Friedensverhandlungen, die dann kommen müssen, für uns günstige Forderungen nicht nur zu stellen, sondern auch durchzusetzen.

Ausland.

Stiftungen des Wiener Stadtrates.

WTB, Wien, 29. Nov. Anlässlich des Thronwechsels hat der Stadtrat einstimmig beschlossen: 1. Die Errichtung einer Stiftung zum Gedenken an Kaiser Franz Joseph I. und Kaiserin Sisi. 2. Errichtung eines Reliefs oder eines Gemäldes, das die Jubeljahre der Wiener Gemeindevorstellung der Kaiserin Sisi. 3. Widmung eines Betrages von 200 000 Kronen zur Verteilung an durch den Krieg in Not geratene Gewerbetreibende, deren Witwen und Waisen. 4. Widmung eines Betrages von 1 Million Kronen zur Errichtung einer Tuberkulose-Heimstätte im Anschluß an das Jubiläumshospital der Gemeinde Wien und Benennung derselben als Kaiser-Franz-Jubiläum-Heimstätte. 5. Die Ausgabe eines Erinnerungsbüchleins von Kaiser Franz Josef für die Schulljugend. 6. Benennung der von der Gemeinde zur Errichtung gelangenden Kriegerheimstätte, die bisher mit 1 bezeichnet war, mit „Kaiser-Krieger-Heimstätte“ etc. Schließlich wurde der Bürgermeister ermächtigt, wegen Errichtung eines Denkmals für den verstorbenen Kaiser sich mit der österreichischen Regierung in Rücksicht auf die Einvernehmen zu legen.

Zurückziehung der amerikanischen Truppen aus Mexiko.

T. U. Wajel, 29. Nov. „Havas“ meldet aus Mexiko: Das Protokoll über die Rücknahme der amerikanischen Truppen aus dem mexikanischen Gebiet wurde vorgestern unterzeichnet.

Warnung vor den äußeren Zinshöhen in Amerika?

WTB, Washington, 28. November. (Neuer.) Die Aufsichtsbüro der Bundesbanken hat einen Bericht herausgegeben, in welchem die Bundesbanken u. a. gewarnt werden, Fonds in langfristigen Obligationen fremder Regierungen oder angeblich kurzfristige Anlagenswerte, die später eventuell wieder erneuert werden, anzunehmen. Die Aufsichtsbüro leugnet in diesem Bericht die finanzielle Gesundheit irgendeines Staates durch die Maßnahme eines Kritikal zu unterziehen.

Stegn 7.

Kloemfontein, 29. November. (Neuermeldung.) Der frühere Präsident des Oranje-Freistaates Stegn ist gestorben.

Letzte Depeschen.

Der Kronprinz bei der Trauerfeier in Wien.

WTB, Wien, 30. November. Heute um 8 Uhr früh traf der Deutsche Kronprinz zur Teilnahme an der Beerdigung hier ein. Zum Empfang auf dem Bahnhof hatten sich u. a. einbegleitet Reichskanzler Graf Bethel, Generaladjutant des Kaisers Graf Wesslen, der Ehrenbischof und der Kommandant des Kriegsprefekturars General Hoer. Kurz nach 8 Uhr traf Kaiser Karl auf dem Bahnhof ein und ließ den Kronprinzen herzlich willkommen. Sodann begrüßte der Kronprinz die erschienenen Herren und fuhr mit Kaiser Karl in die Hofburg, woelst der Kronprinz gleich der Kaiserin Sisi einen Besuch machte.

Die verunglückten Zeppeleinheiten.

Die Kommandanten der bei unserer letzten Luftangriff auf England dem feindlichen Ueberflieger zum Opfer gefallenen Luftschiffe sind der Kapitänleutnant d. See, Max Zeppelein und der Oberleutnant d. See, Franz Zeppelein. Kapitänleutnant Zeppelein war im Frieden beim Norddeutschen Lloyd angestellt und galt als einer der tüchtigsten Offiziere dieser Gesellschaft. Er hat der Marine und damit dem Vaterlande bereits hervorragende Dienste geleistet. Zu Anfang des Kriegs führte er den Dampfer „Brandenburg“, der in Baltimore lag, trotz der englischen Besetzung durch zwei Kreuzer aus dem Hafen von Baltimore durch die Blockade und brachte das Schiff, obwohl es nur zwölf Seemannen taufen konnte, glücklich nach hier, die englische Flottenflotte nördlich von Scotland nach Drontheim.

Großfürst Nikolaus Befehlshaber in Rumänien?

T. U. Wajel, 30. November. Die „Agenzia Stefani“ verbreitet eine Bärder Meldung, wonach Großfürst Nikolaus offiziell in das Hauptquartier des Barren berufen wurde, um den Oberbefehl der russisch-rumänischen Armeen in Rumänien zu übernehmen.

Berlin, 30. November. Bornstagsziehung der Preussisch-Geldrenten Klassenlotterie.

10 000 000 M. auf Nr. 105 238.
5000 000 M. auf Nr. 126 947, 185 396.
3000 000 M. auf Nr. 877 L, 11 261, 15 416, 18 158, 45 001, 72 949, 87 397, 93 905, 101 064, 109 778, 112 198, 115 002, 122 244, 131 500, 134 959, 137 776, 144 455, 150 841, 155 038, 160 090, 164 721, 168 556, 168 081, 189 461, 194 532, 200 786, 208 692, 220 086, 212 392, 218 897.

Wasserstand.

Table with columns: Gaule und Uhrzeit, 29. Nov., 28. Nov., 27. Nov., 26. Nov., 25. Nov., 24. Nov., 23. Nov., 22. Nov., 21. Nov., 20. Nov., 19. Nov., 18. Nov., 17. Nov., 16. Nov., 15. Nov., 14. Nov., 13. Nov., 12. Nov., 11. Nov., 10. Nov., 9. Nov., 8. Nov., 7. Nov., 6. Nov., 5. Nov., 4. Nov., 3. Nov., 2. Nov., 1. Nov., 31. Okt., 30. Okt., 29. Okt., 28. Okt., 27. Okt., 26. Okt., 25. Okt., 24. Okt., 23. Okt., 22. Okt., 21. Okt., 20. Okt., 19. Okt., 18. Okt., 17. Okt., 16. Okt., 15. Okt., 14. Okt., 13. Okt., 12. Okt., 11. Okt., 10. Okt., 9. Okt., 8. Okt., 7. Okt., 6. Okt., 5. Okt., 4. Okt., 3. Okt., 2. Okt., 1. Okt., 30. Sept., 29. Sept., 28. Sept., 27. Sept., 26. Sept., 25. Sept., 24. Sept., 23. Sept., 22. Sept., 21. Sept., 20. Sept., 19. Sept., 18. Sept., 17. Sept., 16. Sept., 15. Sept., 14. Sept., 13. Sept., 12. Sept., 11. Sept., 10. Sept., 9. Sept., 8. Sept., 7. Sept., 6. Sept., 5. Sept., 4. Sept., 3. Sept., 2. Sept., 1. Sept., 30. Aug., 29. Aug., 28. Aug., 27. Aug., 26. Aug., 25. Aug., 24. Aug., 23. Aug., 22. Aug., 21. Aug., 20. Aug., 19. Aug., 18. Aug., 17. Aug., 16. Aug., 15. Aug., 14. Aug., 13. Aug., 12. Aug., 11. Aug., 10. Aug., 9. Aug., 8. Aug., 7. Aug., 6. Aug., 5. Aug., 4. Aug., 3. Aug., 2. Aug., 1. Aug., 30. Juli, 29. Juli, 28. Juli, 27. Juli, 26. Juli, 25. Juli, 24. Juli, 23. Juli, 22. Juli, 21. Juli, 20. Juli, 19. Juli, 18. Juli, 17. Juli, 16. Juli, 15. Juli, 14. Juli, 13. Juli, 12. Juli, 11. Juli, 10. Juli, 9. Juli, 8. Juli, 7. Juli, 6. Juli, 5. Juli, 4. Juli, 3. Juli, 2. Juli, 1. Juli, 30. Juni, 29. Juni, 28. Juni, 27. Juni, 26. Juni, 25. Juni, 24. Juni, 23. Juni, 22. Juni, 21. Juni, 20. Juni, 19. Juni, 18. Juni, 17. Juni, 16. Juni, 15. Juni, 14. Juni, 13. Juni, 12. Juni, 11. Juni, 10. Juni, 9. Juni, 8. Juni, 7. Juni, 6. Juni, 5. Juni, 4. Juni, 3. Juni, 2. Juni, 1. Juni, 30. Mai, 29. Mai, 28. Mai, 27. Mai, 26. Mai, 25. Mai, 24. Mai, 23. Mai, 22. Mai, 21. Mai, 20. Mai, 19. Mai, 18. Mai, 17. Mai, 16. Mai, 15. Mai, 14. Mai, 13. Mai, 12. Mai, 11. Mai, 10. Mai, 9. Mai, 8. Mai, 7. Mai, 6. Mai, 5. Mai, 4. Mai, 3. Mai, 2. Mai, 1. Mai, 30. April, 29. April, 28. April, 27. April, 26. April, 25. April, 24. April, 23. April, 22. April, 21. April, 20. April, 19. April, 18. April, 17. April, 16. April, 15. April, 14. April, 13. April, 12. April, 11. April, 10. April, 9. April, 8. April, 7. April, 6. April, 5. April, 4. April, 3. April, 2. April, 1. April, 30. März, 29. März, 28. März, 27. März, 26. März, 25. März, 24. März, 23. März, 22. März, 21. März, 20. März, 19. März, 18. März, 17. März, 16. März, 15. März, 14. März, 13. März, 12. März, 11. März, 10. März, 9. März, 8. März, 7. März, 6. März, 5. März, 4. März, 3. März, 2. März, 1. März, 29. Febr., 28. Febr., 27. Febr., 26. Febr., 25. Febr., 24. Febr., 23. Febr., 22. Febr., 21. Febr., 20. Febr., 19. Febr., 18. Febr., 17. Febr., 16. Febr., 15. Febr., 14. Febr., 13. Febr., 12. Febr., 11. Febr., 10. Febr., 9. Febr., 8. Febr., 7. Febr., 6. Febr., 5. Febr., 4. Febr., 3. Febr., 2. Febr., 1. Febr., 31. Jan., 30. Jan., 29. Jan., 28. Jan., 27. Jan., 26. Jan., 25. Jan., 24. Jan., 23. Jan., 22. Jan., 21. Jan., 20. Jan., 19. Jan., 18. Jan., 17. Jan., 16. Jan., 15. Jan., 14. Jan., 13. Jan., 12. Jan., 11. Jan., 10. Jan., 9. Jan., 8. Jan., 7. Jan., 6. Jan., 5. Jan., 4. Jan., 3. Jan., 2. Jan., 1. Jan., 31. Dez., 30. Dez., 29. Dez., 28. Dez., 27. Dez., 26. Dez., 25. Dez., 24. Dez., 23. Dez., 22. Dez., 21. Dez., 20. Dez., 19. Dez., 18. Dez., 17. Dez., 16. Dez., 15. Dez., 14. Dez., 13. Dez., 12. Dez., 11. Dez., 10. Dez., 9. Dez., 8. Dez., 7. Dez., 6. Dez., 5. Dez., 4. Dez., 3. Dez., 2. Dez., 1. Dez., 31. Nov., 30. Nov., 29. Nov., 28. Nov., 27. Nov., 26. Nov., 25. Nov., 24. Nov., 23. Nov., 22. Nov., 21. Nov., 20. Nov., 19. Nov., 18. Nov., 17. Nov., 16. Nov., 15. Nov., 14. Nov., 13. Nov., 12. Nov., 11. Nov., 10. Nov., 9. Nov., 8. Nov., 7. Nov., 6. Nov., 5. Nov., 4. Nov., 3. Nov., 2. Nov., 1. Nov., 30. Okt., 29. Okt., 28. Okt., 27. Okt., 26. Okt., 25. Okt., 24. Okt., 23. Okt., 22. Okt., 21. Okt., 20. Okt., 19. Okt., 18. Okt., 17. Okt., 16. Okt., 15. Okt., 14. Okt., 13. Okt., 12. Okt., 11. Okt., 10. Okt., 9. Okt., 8. Okt., 7. Okt., 6. Okt., 5. Okt., 4. Okt., 3. Okt., 2. Okt., 1. Okt., 30. Sept., 29. Sept., 28. Sept., 27. Sept., 26. Sept., 25. Sept., 24. Sept., 23. Sept., 22. Sept., 21. Sept., 20. Sept., 19. Sept., 18. Sept., 17. Sept., 16. Sept., 15. Sept., 14. Sept., 13. Sept., 12. Sept., 11. Sept., 10. Sept., 9. Sept., 8. Sept., 7. Sept., 6. Sept., 5. Sept., 4. Sept., 3. Sept., 2. Sept., 1. Sept., 30. Aug., 29. Aug., 28. Aug., 27. Aug., 26. Aug., 25. Aug., 24. Aug., 23. Aug., 22. Aug., 21. Aug., 20. Aug., 19. Aug., 18. Aug., 17. Aug., 16. Aug., 15. Aug., 14. Aug., 13. Aug., 12. Aug., 11. Aug., 10. Aug., 9. Aug., 8. Aug., 7. Aug., 6. Aug., 5. Aug., 4. Aug., 3. Aug., 2. Aug., 1. Aug., 30. Juli, 29. Juli, 28. Juli, 27. Juli, 26. Juli, 25. Juli, 24. Juli, 23. Juli, 22. Juli, 21. Juli, 20. Juli, 19. Juli, 18. Juli, 17. Juli, 16. Juli, 15. Juli, 14. Juli, 13. Juli, 12. Juli, 11. Juli, 10. Juli, 9. Juli, 8. Juli, 7. Juli, 6. Juli, 5. Juli, 4. Juli, 3. Juli, 2. Juli, 1. Juli, 30. Juni, 29. Juni, 28. Juni, 27. Juni, 26. Juni, 25. Juni, 24. Juni, 23. Juni, 22. Juni, 21. Juni, 20. Juni, 19. Juni, 18. Juni, 17. Juni, 16. Juni, 15. Juni, 14. Juni, 13. Juni, 12. Juni, 11. Juni, 10. Juni, 9. Juni, 8. Juni, 7. Juni, 6. Juni, 5. Juni, 4. Juni, 3. Juni, 2. Juni, 1. Juni, 30. Mai, 29. Mai, 28. Mai, 27. Mai, 26. Mai, 25. Mai, 24. Mai, 23. Mai, 22. Mai, 21. Mai, 20. Mai, 19. Mai, 18. Mai, 17. Mai, 16. Mai, 15. Mai, 14. Mai, 13. Mai, 12. Mai, 11. Mai, 10. Mai, 9. Mai, 8. Mai, 7. Mai, 6. Mai, 5. Mai, 4. Mai, 3. Mai, 2. Mai, 1. Mai, 30. April, 29. April, 28. April, 27. April, 26. April, 25. April, 24. April, 23. April, 22. April, 21. April, 20. April, 19. April, 18. April, 17. April, 16. April, 15. April, 14. April, 13. April, 12. April, 11. April, 10. April, 9. April, 8. April, 7. April, 6. April, 5. April, 4. April, 3. April, 2. April, 1. April, 30. März, 29. März, 28. März, 27. März, 26. März, 25. März, 24. März, 23. März, 22. März, 21. März, 20. März, 19. März, 18. März, 17. März, 16. März, 15. März, 14. März, 13. März, 12. März, 11. März, 10. März, 9. März, 8. März, 7. März, 6. März, 5. März, 4. März, 3. März, 2. März, 1. März, 29. Febr., 28. Febr., 27. Febr., 26. Febr., 25. Febr., 24. Febr., 23. Febr., 22. Febr., 21. Febr., 20. Febr., 19. Febr., 18. Febr., 17. Febr., 16. Febr., 15. Febr., 14. Febr., 13. Febr., 12. Febr., 11. Febr., 10. Febr., 9. Febr., 8. Febr., 7. Febr., 6. Febr., 5. Febr., 4. Febr., 3. Febr., 2. Febr., 1. Febr., 31. Jan., 30. Jan., 29. Jan., 28. Jan., 27. Jan., 26. Jan., 25. Jan., 24. Jan., 23. Jan., 22. Jan., 21. Jan., 20. Jan., 19. Jan., 18. Jan., 17. Jan., 16. Jan., 15. Jan., 14. Jan., 13. Jan., 12. Jan., 11. Jan., 10. Jan., 9. Jan., 8. Jan., 7. Jan., 6. Jan., 5. Jan., 4. Jan., 3. Jan., 2. Jan., 1. Jan., 30. Dez., 29. Dez., 28. Dez., 27. Dez., 26. Dez., 25. Dez., 24. Dez., 23. Dez., 22. Dez., 21. Dez., 20. Dez., 19. Dez., 18. Dez., 17. Dez., 16. Dez., 15. Dez., 14. Dez., 13. Dez., 12. Dez., 11. Dez., 10. Dez., 9. Dez., 8. Dez., 7. Dez., 6. Dez., 5. Dez., 4. Dez., 3. Dez., 2. Dez., 1. Dez., 31. Nov., 30. Nov., 29. Nov., 28. Nov., 27. Nov., 26. Nov., 25. Nov., 24. Nov., 23. Nov., 22. Nov., 21. Nov., 20. Nov., 19. Nov., 18. Nov., 17. Nov., 16. Nov., 15. Nov., 14. Nov., 13. Nov., 12. Nov., 11. Nov., 10. Nov., 9. Nov., 8. Nov., 7. Nov., 6. Nov., 5. Nov., 4. Nov., 3. Nov., 2. Nov., 1. Nov., 30. Okt., 29. Okt., 28. Okt., 27. Okt., 26. Okt., 25. Okt., 24. Okt., 23. Okt., 22. Okt., 21. Okt., 20. Okt., 19. Okt., 18. Okt., 17. Okt., 16. Okt., 15. Okt., 14. Okt., 13. Okt., 12. Okt., 11. Okt., 10. Okt., 9. Okt., 8. Okt., 7. Okt., 6. Okt., 5. Okt., 4. Okt., 3. Okt., 2. Okt., 1. Okt., 30. Sept., 29. Sept., 28. Sept., 27. Sept., 26. Sept., 25. Sept., 24. Sept., 23. Sept., 22. Sept., 21. Sept., 20. Sept., 19. Sept., 18. Sept., 17. Sept., 16. Sept., 15. Sept., 14. Sept., 13. Sept., 12. Sept., 11. Sept., 10. Sept., 9. Sept., 8. Sept., 7. Sept., 6. Sept., 5. Sept., 4. Sept., 3. Sept., 2. Sept., 1. Sept., 30. Aug., 29. Aug., 28. Aug., 27. Aug., 26. Aug., 25. Aug., 24. Aug., 23. Aug., 22. Aug., 21. Aug., 20. Aug., 19. Aug., 18. Aug., 17. Aug., 16. Aug., 15. Aug., 14. Aug., 13. Aug., 12. Aug., 11. Aug., 10. Aug., 9. Aug., 8. Aug., 7. Aug., 6. Aug., 5. Aug., 4. Aug., 3. Aug., 2. Aug., 1. Aug., 30. Juli, 29. Juli, 28. Juli, 27. Juli, 26. Juli, 25. Juli, 24. Juli, 23. Juli, 22. Juli, 21. Juli, 20. Juli, 19. Juli, 18. Juli, 17. Juli, 16. Juli, 15. Juli, 14. Juli, 13. Juli, 12. Juli, 11. Juli, 10. Juli, 9. Juli, 8. Juli, 7. Juli, 6. Juli, 5. Juli, 4. Juli, 3. Juli, 2. Juli, 1. Juli, 30. Juni, 29. Juni, 28. Juni, 27. Juni, 26. Juni, 25. Juni, 24. Juni, 23. Juni, 22. Juni, 21. Juni, 20. Juni, 19. Juni, 18. Juni, 17. Juni, 16. Juni, 15. Juni, 14. Juni, 13. Juni, 12. Juni, 11. Juni, 10. Juni, 9. Juni, 8. Juni, 7. Juni, 6. Juni, 5. Juni, 4. Juni, 3. Juni, 2. Juni, 1. Juni, 30. Mai, 29. Mai, 28. Mai, 27. Mai, 26. Mai, 25. Mai, 24. Mai, 23. Mai, 22. Mai, 21. Mai, 20. Mai, 19. Mai, 18. Mai, 17. Mai, 16. Mai, 15. Mai, 14. Mai, 13. Mai, 12. Mai, 11. Mai, 10. Mai, 9. Mai, 8. Mai, 7. Mai, 6. Mai, 5. Mai, 4. Mai, 3. Mai, 2. Mai, 1. Mai, 30. April, 29. April, 28. April, 27. April, 26. April, 25. April, 24. April, 23. April, 22. April, 21. April, 20. April, 19. April, 18. April, 17. April, 16. April, 15. April, 14. April, 13. April, 12. April, 11. April, 10. April, 9. April, 8. April, 7. April, 6. April, 5. April, 4. April, 3. April, 2. April, 1. April, 30. März, 29. März, 28. März, 27. März, 26. März, 25. März, 24. März, 23. März, 22. März, 21. März, 20. März, 19. März, 18. März, 17. März, 16. März, 15. März, 14. März, 13. März, 12. März, 11. März, 10. März, 9. März, 8. März, 7. März, 6. März, 5. März, 4. März, 3. März, 2. März, 1. März, 29. Febr., 28. Febr., 27. Febr., 26. Febr., 25. Febr., 24. Febr., 23. Febr., 22. Febr., 21. Febr., 20. Febr., 19. Febr., 18. Febr., 17. Febr., 16. Febr., 15. Febr., 14. Febr., 13. Febr., 12. Febr., 11. Febr., 10. Febr., 9. Febr., 8. Febr., 7. Febr., 6. Febr., 5. Febr., 4. Febr., 3. Febr., 2. Febr., 1. Febr., 31. Jan., 30. Jan., 29. Jan., 28. Jan., 27. Jan., 26. Jan., 25. Jan., 24. Jan., 23. Jan., 22. Jan., 21. Jan., 20. Jan., 19. Jan., 18. Jan., 17. Jan., 16. Jan., 15. Jan., 14. Jan., 13. Jan., 12. Jan., 11. Jan., 10. Jan., 9. Jan., 8. Jan., 7. Jan., 6. Jan., 5. Jan., 4. Jan., 3. Jan., 2. Jan., 1. Jan., 30. Dez., 29. Dez., 28. Dez., 27. Dez., 26. Dez., 25. Dez., 24. Dez., 23. Dez., 22. Dez., 21. Dez., 20. Dez., 19. Dez., 18. Dez., 17. Dez., 16. Dez., 15. Dez., 14. Dez., 13. Dez., 12. Dez., 11. Dez., 10. Dez., 9. Dez., 8. Dez., 7. Dez., 6. Dez., 5. Dez., 4. Dez., 3. Dez., 2. Dez., 1. Dez., 31. Nov., 30. Nov., 29. Nov., 28. Nov., 27. Nov., 26. Nov., 25. Nov., 24. Nov., 23. Nov., 22. Nov., 21. Nov., 20. Nov., 19. Nov., 18. Nov., 17. Nov., 16. Nov., 15. Nov., 14. Nov., 13. Nov., 12. Nov., 11. Nov., 10. Nov., 9. Nov., 8. Nov., 7. Nov., 6. Nov., 5. Nov., 4. Nov., 3. Nov., 2. Nov., 1. Nov., 30. Okt., 29. Okt., 28. Okt., 27. Okt., 26. Okt., 25. Okt., 24. Okt., 23. Okt., 22. Okt., 21. Okt., 20. Okt., 19. Okt., 18. Okt., 17. Okt., 16. Okt., 15. Okt., 14. Okt., 13. Okt., 12. Okt., 11. Okt., 10. Okt., 9. Okt., 8. Okt., 7. Okt., 6. Okt., 5. Okt., 4. Okt., 3. Okt., 2. Okt., 1. Okt., 30. Sept., 29. Sept., 28. Sept., 27. Sept., 26. Sept., 25. Sept., 24. Sept., 23. Sept., 22. Sept., 21. Sept., 20. Sept., 19. Sept., 18. Sept., 17. Sept., 16. Sept., 15. Sept., 14. Sept., 13. Sept., 12. Sept., 11. Sept., 10. Sept., 9. Sept., 8. Sept., 7. Sept., 6. Sept., 5. Sept., 4. Sept., 3. Sept., 2. Sept., 1. Sept., 30. Aug., 29. Aug., 28. Aug., 27. Aug., 26. Aug., 25. Aug., 24. Aug., 23. Aug., 22. Aug., 21. Aug., 20. Aug., 19. Aug., 18. Aug., 17. Aug., 16. Aug., 15. Aug., 14. Aug., 13. Aug., 12. Aug., 11. Aug., 10. Aug., 9. Aug., 8. Aug., 7. Aug., 6. Aug., 5. Aug., 4. Aug., 3. Aug., 2. Aug., 1. Aug., 30. Juli, 29. Juli, 28. Juli, 27. Juli, 26. Juli, 25. Juli, 24. Juli, 23. Juli, 22. Juli, 21. Juli, 20. Juli, 19. Juli, 18. Juli, 17. Juli, 16. Juli, 15. Juli, 14. Juli, 13. Juli, 12. Juli, 11. Juli, 10. Juli, 9. Juli, 8. Juli, 7. Juli, 6. Juli, 5. Juli, 4. Juli, 3. Juli, 2. Juli, 1. Juli, 30. Juni, 29. Juni, 28. Juni, 27. Juni, 26. Juni, 25. Juni, 24. Juni, 23. Juni, 22. Juni

Walhalla-Theater

Anfang 8 1/2 Uhr.
 Heute Donnerstag, zum letzten Mal:
„Wohltäter der Mensch.“ it. „
 Freitag 1. Gastspiel der allbeliebten
Dresdner Viktoria-Sänger.
 Deutschlands beste Herren-Gesellschaft.
 Seit 3 Jahren zum ersten Mal wieder in Halle.
 Glänzender zeitgemässer Spielplan:
 In der Heimat gibt's ein Wiedersehen!
Der blaue junge Original-
 Gesamtspiel. Hiesig in „Butter“.
 Einmal Hiesig im Tenniswald. Leutnant v. Thiele.
 Die glänzende **Offizierstellvertreter.**
 Schlüsselszene: Dieser brillante Spielplan erweckt Begeisterung.
 Besorgen Sie sich **Vorzugskarten.** Grabs im Theater und allen
 besseren Geschäften zu haben.

In der Aula der Universität
 Freitag, den 8. Dezember, abends 8 Uhr:
KONZERT
 zugunsten des Akademischen Hilfsbundes
 unter dem Protektorat seines Vorsitzenden
 des Herrn Geheimrats Professor Dr. Kern
 von
Thyra Hagen-Leisner (Sopran),
Professor Julius Klengel (Cello),
Ralph Meyer (Klavier).
 Bach: Präludium und Fuge Cis-moll. Beethoven: Sonate
 für Cello und Klavier A-dur. Beethoven: Ein Liederkreis
 „An die ferne Geliebte“. Brahms: Sonate für Cello und
 Klavier F-dur, Klavierstücke und Lieder.
 Konzertflügel Bechstein aus dem Magazin Reinhold Koch.
 Karten zu M. 3.—, 2.—, 1.50, 1.— in der Hofmusikalienhandlung
Heinrich Nothan, Gr. Ulrichstr. 38.

Die Feldgrauen für die Feldgrauen!

„Der Hias“

Ein feldgraues Spiel in 3 Akten.
 Zu gunsten des Kriegsliebesdienstes
 dargestellt von Offizieren und Mannschaften
 hiesiger und bayerischer Ersatzruppenteile.
Eröffnungsvorstellung:
Freitag, 1. Dezember, 8 1/4 Uhr, im
Apollo-Theater.
 Preise der Plätze: M. 3.—, 2.50, 2.—, 1.50, 1.—, 0.75.
Sonnabends und Sonntags
Nachmittags-Vorstellungen
 zu bedeutend ermäßigten Preisen. Beginn 3 1/4 Uhr.
 Vorverkaufsstellen: Max Schulz, Gr. Steinstrasse 1.
 Max Schulz, Gr. Ulrichstrasse 35, Max Schulz, Talant-
 strasse 6, Oswald Wiesner, Poststrasse 1, Steinbrecher
 & Jasper, Am Markt 1, im Apollo-Theater und in der
 Geschäftsstelle: Gr. Steinstrasse 52, Fernsprecher Nr. 5960.
 Vorverkauf für die Nachmittags-Vorstellungen
 nur im Büro des Apollo-Theaters.
 Militärpersonen bis zum Feldweibel an der Abendkasse
 Ermässigung.

Apollo-Theater.

Seine **Abchiedsvorstellung** des Heeren
 Theaters, Hamburg
Zum 25. Male! der Gefangenenlager
„Im Krug zum grünen Kranze“

Zuckerraffinerie Halle.

Gemäss § 18 unseres Gesellschaftsvertrages werden die Aktionäre
 der Zuckerraffinerie Halle hierdurch zu der auf
mittwochen, den 20. Dezember 1916,
 im Gasthof zur Stadt Hamburg hierseits abendraunen
ordentlichen Generalversammlung
 eingeladen.
Gegenstand der Tagesordnung ist:
 1. Geschäftsbericht und Vorlegung der Bilanz für 1915/1916.
 2. Bericht über die stattgehabten Prüfungen und Beschlüsse über
 die Genehmigung der Bilanz sowie über die Verteilung des
 Reingewinns.
 3. Erteilung der Entlastung für 1915/1916.
 4. Wahl von Mitgliedern des Aufsichtsrats.
 5. Wahl zweier Rechnungsprüfer für 1916/1917.
 Diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung mit
 Stimmberechtigung teilzunehmen beabsichtigen, haben gemäss § 19
 unseres Gesellschaftsvertrages ihre Aktien oder die in di dem Perio-
 graphen erwähnten Hinterlegungsscheine (Depotscheine) entweder
 im Geschäftslokale der Gesellschaft,
 oder bei Herrn H. F. Lehmann, Halle a. S.,
 oder beim Halleschen Bankverein von K. J. J. Schöb, Kaempfe & Co.,
 Halle a. S.,
 oder bei der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, Ab-**
 teilung Becker & Co., Leipzig,
 zu hinterlegen.
 Die Hinterlegung hat spätestens bis einschliesslich Sonnabend,
 den 16. Dezember 1916, während der üblichen Geschäftsstunden unter
 Beiliegung eines Nummernverzeichnisses stattzufinden.
 Halle a. S., den 29. November 1916
Zuckerraffinerie Halle.
 Der Aufsichtsrat
 Dr. Lehmann, stellvert. Vorsitzender.

Stadt-Theater

Freitag, den 1. Dez. 1916.
 Anf. 7 1/4 Uhr, Ende 10 1/4 Uhr.
 Zum sechsten Male!
Das Dre mäderlhaus.
 Musik nach Franz Schubert.
 Sonnabend: **Tiefland.**

Thalia-Theater.

Sonntag, den 3. Dezember 1916
 abends 8 Uhr:
 Gastspiel des Stadttheater-Ensembles
Die berühmte Frau.
 Schupf von Schönbach und
 Adelberg.

Vom 1. bis 7. Dezbr. 1916.

Astoria-Lichtspielhaus

Alle Promenade 11a
 Fernspr. 9733

Der Bleibung des Publikums
Henny Porten
 in:
„Der Ruf der Liebe“
 Großes Drama in 4 Akten.
 Vorführung: 4 10 6 40 9 40 Uhr.
Die verkaufte Braut
 Entrückendes Lustspiel
 von Heinrich von Korf.
 In der Hauptrolle: **Lu Syd.**
 — Vorführung: 5 30 6 30 Uhr. —
 Sonntag nachm. 2-5 Uhr
Jugend-Vorstellung.

Passage-Theater

Leipzigerstrasse 88
 Fernspr. 1224

Der Trödler
 von Prag
 Fantastisches Drama in 4 Akten
 von Robert Reinert.
 Regie: W. Schmidhäuser.
 Hauptrolle: **Thea Sandten.**
 Emil Alben.
 Vorführung: 4 10 6 50 9 50 Uhr.
Erika Glässner
 in dem
 reizenden Lustspiel:
**„Ein helles
 Mädchen“**
 Regie: Willy Zeyn.
 — Vorführung: 5 40 6 40 Uhr. —
 In beiden Theatern:
**Die neuesten Kriegserichte
 von allen Fronten.**

Beginn wochentags 4 Uhr — Sonntags 3 Uhr.

Bei Alex Mittel

erhalten Sie bei Ihren Einkäufen 5% in Marken des Rabatt-Spar-
 Vereins, und in grosser Auswahl
finden Sie
 zu billigen Preisen für sich und Ihre Angehörigen in allen
 Artikeln praktische
Weihnachts-Geschenke
 Es gibt noch eine grosse Anzahl Gegenstände, die sich als
 Weihnachtsgeschenke eignen und welche
ohne Bezugsschein
 verkauft werden dürfen.

Geflügel-Ausstellung

mit Kaninchen-Schau

2. bis 4. Dezember im Wintergarten.
 Eintritt 50 Pfg. Militär und Kinder die Hälfte.

Giese-guth's

Handelslehranstalt,
 Halle a. S., Zinkgartenstrasse 15. (Nähe Hauptpost), Fernr. 3013
 lehrt gründlich kaufmännische
 = = und landwirtschaftliche = =
**Buchführung, Stenographie,
 Maschinenschreiben etc.,
 vollst. Kontorpraxis Sprachen.**
 Prospekte frei.

H. Schnee Nachf.

Gr. Steinstr. 84.
 Ersten Spezialgeschäft für gute
 Strampfhosen und Trikots.
 Ohne Bezugsschein
**Kragen,
 Stulpen
 Vorfelder**
 in Weiss, farbig in erstickter
 Ware bei
Otto Blankenstein,
 Leipzigerstr. 71, Steinstr. 26.

Reform-Beinkleider



Schlupfhosen,
 Turnhosen
 für Damen und Mädchen
 ausserordentlich preiswerter.
H. Schnee Nachf.
 H. u. F. Edermann,
 Halle S., Gr. Steinstr. 84.

Bäcker und Konditoren

künnen unbedrucktes Zeitungspapier (Vollenreife), zu Einschlag-
 zwecken vorzüglich geeignet, preiswert in der Geschäftsstelle dieser
 Zeitung Große Brauhausstr. 17, Druckereis-Kontor, erhalten.

Schankelpferde

in bester Ausführung in grösster
 Auswahl.
Solide Waren
 mit echten Füllern bepannt,
 solange Vorrat reicht zu ganz billigen
 Preisen.

Schuttornister, Büchermappen, Schreib- und
 Musikmappen, Hosenträger, Zigarrentaschen,
 beste Papiergeldtaschen zu billigen Preisen

Paul Goldner

Zettlerwaren-Fabrik,
Halle, Leipzigerstr. 79, neben Hotel
 „Rotes Rad“
 Fernspr. 3676